



Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand

Jahresbericht 2018

22.05.2019

1. Porträt

Der Bundesrat hat den Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand per 1. März 2012 für allgemein verbindlich erklärt. Seither zahlen alle Betriebe der Branche Treuhand und Immobilien-Treuhand einen moderaten jährlichen Beitrag in den Fonds ein – auch Unternehmen, die nicht in Berufsverbänden organisiert sind und die nicht ausbilden. Dadurch werden die Kosten für die Nachwuchsförderung auf alle Betriebe der Branche verteilt und die ausbildenden Unternehmen entlastet. Das ist fair, weil die ganze Branche von gut ausgebildeten Nachwuchskräften profitiert. Gleichzeitig können der Branchennachwuchs dank zusätzlicher Mittel gezielter gefördert, die Qualität der Grundbildung weiter erhöht und die Jugendlichen für die Berufe der Branche Treuhand und Immobilien-Treuhand begeistert werden.

Hinter dem Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand stehen die vier Trägerorganisationen TREUHAND|SUISSE, Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft (SVIT Schweiz), EXPERTSuisse und Union suisse des professionnels de l'immobilier (USPI). Gemeinsam haben Sie über die Ausbildungsorganisation OKGT (Organisation kaufmännische Grundbildung Treuhand/Immobilien) den Fonds ins Leben gerufen.

2. Rechnung 2018

Die Branche Treuhand und Immobilien-Treuhand umfasst schweizweit rund 8'000 Betriebe. Diese sind verpflichtet, einen Beitrag an den Fonds zu leisten. Je nach Betriebsgrösse betragen die Jahresbeiträge 200 Franken (1 bis 15 Mitarbeitende), 400 Franken (16 bis 50 Mitarbeitende) oder 1000 Franken (über 50 Mitarbeitende).

Acht Kantone verfügen über einen kantonalen Berufsbildungsfonds. Es sind dies die Kantone Fribourg, Genf, Jura, Neuenburg, Tessin, Waadt, Wallis und Zürich. Im Kanton Zürich sind alle Betriebe, die einen Beitrag an den Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand leisten müssen, von der Beitragspflicht an den kantonalen Fonds befreit.

In den anderen sieben Kantonen reduziert sich der Ausbildungsbeitrag an den Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand. Die Höhe der Reduktion entspricht den sich überschneidenden Leistungen. Diese sind von Kanton zu Kanton unterschiedlich.

Kanton	Abzug	Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C
Fribourg	0.0%	CHF 200.00	CHF 400.00	CHF 1'000.00
Genf	37.5%	CHF 125.00	CHF 250.00	CHF 625.00
Tessin	25.0%	CHF 150.00	CHF 300.00	CHF 750.00
Jura	25.0%	CHF 150.00	CHF 300.00	CHF 750.00
Neuenburg	25.0%	CHF 150.00	CHF 300.00	CHF 750.00
Waadt	27.5%	CHF 145.00	CHF 290.00	CHF 725.00
Wallis	25.0%	CHF 150.00	CHF 300.00	CHF 750.00

Die gesamten Fondseinnahmen beliefen sich 2018 auf rund 1,53 Mio. Franken. Die Gelder wurden für verschiedene Fördermassnahmen im Ausbildungsbereich eingesetzt.

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) hat aufgrund einer Neu beurteilung der Situation entschieden, dass die Beiträge an allgemeinverbindlich erklärte Berufsbildungsfonds als Nicht-Entgelte gemäss Art. 18 Abs. 2. Lit. MWSTG zu qualifizieren seien und es sich somit um keine ausgenommene Leistung gemäss Art. 21 MWSTG handelt. Es kann daher gemäss Art. 22 MWSTG auf diese Beiträge nicht mehr optiert werden. Aus diesem Grunde hat sich der Verein BBF OKGT auf den 1.1.2017 aus dem Mehrwertsteuer-Register ausgetragen und entsprechend die Rechnungen ab diesem Datum ohne Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt.

Eine unabhängige Revisionsstelle überprüft die zweckmässige Verwendung der Gelder. Zudem untersteht der Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien treuhand der Aufsicht des eidgenössischen Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation.

Rechnung 2018 in CHF	
Einnahmen	
Jahresbeiträge	1'534'000
Total Einnahmen	1'534'000
Ausgaben	
Ausschüttung an Lehrbetriebe	808'000
Beitrag an Berufsmessen, Kampagne Hello Career inkl. neuem Messeauftritt	406'000
Nachwuchswerbung und -förderung	60'000
Kommissionen	12'000
Organisations- und Verwaltungskosten	239'000
Reservenbildung	9'000
Total Ausgaben	1'534'000

3. Rückblick 2018

Bis zum Entstehen des Berufsbildungsfonds lasteten nicht nur die Ausbildungsarbeit, sondern auch die finanziellen Aufwände allein bei den ausbildenden Betrieben und den Branchenverbänden. Seit 2013 übernimmt der Berufsbildungsfonds einen Teil der Kosten, wodurch sich der Jahresbeitrag für die Ausbildungsbetriebe um 500 Franken pro Lernenden reduziert. Das ist fair, denn auf diese Weise tragen alle Unternehmen der Branche ihren Teil zu einem gut ausgebildeten Nachwuchs bei, von dem schliesslich auch alle Unternehmen profitieren. Der Betrag wird den Ausbildungsbetrieben direkt von der Jahresbeitragsrechnung abgezogen, sodass für die Betriebe kein zusätzlicher Aufwand entsteht.



Über den Verein OKGT werden für die Lernenden, die Lehrbetriebe und die Branche vielfältige Dienstleistungen angeboten, welche nur dank der finanziellen Unterstützung über den Berufsbildungsfonds BBF OKGT möglich sind.

Dank dem Berufsbildungsfonds ist es der Branche Treuhand und Immobilien-Treuhand möglich, sich aktiv als Lehrstellenanbieterin der kaufmännischen Branche zu präsentieren. Die OKGT vertritt beispielsweise die Branche in der ganzen Schweiz an den Berufsmessen und sichert so der Branche den Zugang zu den zukünftigen Lernenden. Damit trägt die OKGT wesentlich dazu bei, dass die Branche über das persönliche Netzwerk aller Arbeitgeber bei den jungen Menschen präsent ist.

4. Messeteilnahmen im Jahr 2018

Im Jahr 2018 konnte die OKGT dank der finanziellen Unterstützung durch den Berufsbildungsfonds an folgenden Berufsbildungsmessen präsent sein:

- Martigny
- St. Gallen
- Bern
- Basel
- Luzern
- Chur
- Zürich

5. Kampagne Hello Career

Dank dem finanziellen Beitrag des Berufsbildungsfonds konnte die OKGT im Jahr 2018 die Kampagne „Hello Career“ lancieren. Wichtiger Bestandteil dieser Kampagne ist die Website www.hello-career.ch, welche in deutscher und französischer Sprache über die Berufe Treuhand und Immobilien-Treuhand orientiert. Lernende aus der Branche kommen auf der Website zu Wort und erzählen in Blogbeiträgen aus ihrem Alltag in der Berufslehre. Ergänzt wird die Website mit einer Lehrstellenplattform, auf welcher die Unternehmen aus der Branche ihre Lehrstellen kostenlos aufschalten können.

Parallel zu den Massnahmen im digitalen Bereich, hat die OKGT den Messeauftritt komplett überarbeitet. Mit dem neuen Auftritt, der ebenfalls unter dem Label „Hello Career“ läuft, ist die OKGT seit dem Herbst 2018 an den Berufsmessen präsent.

Mit der Kampagne soll die Attraktivität der Berufslehre im Treuhand und Immobilien-Treuhand aufgezeigt, den zukünftigen Lernenden wichtige Informationen vermittelt und natürlich auch die Vermittlung von potentiellen Lernenden mit Lehrbetrieben sichergestellt werden.



6. Ausblick 2019

Auch im Jahr 2019 möchte der Berufsbildungsfonds an den bewährten Unterstützungsmassnahmen festhalten. Zum einen werden weiterhin die ausbildenden Lehrbetriebe finanziell entlastet, zum anderen möchten wir mit verschiedenen Massnahmen weiterhin die breite Präsenz der Branche bei den zukünftigen Lernenden unterstützen. Dazu gehört, dass die OKGT weiterhin an den verschiedenen Berufsmessen in der Schweiz präsent ist und dies mit der Weiterentwicklung von Informationsanlässen begleitet. Die Kampagne Hello Career soll ebenfalls weiterentwickelt und breiter verankert werden.

7. Kontakt

Berufsbildungsfonds
Treuhand und Immobilien-Treuhand

Geschäftsstelle BBF OKGT
Josefstrasse 53
Postfach 1169
8031 Zürich

Telefon: 044 271 18 88
Mo-Do 8.00-12.00 Uhr / 13.00-17.00 Uhr
Fr 8.00-12.00 Uhr / 13.00-16.00 Uhr

Fax: 043 366 64 53
E-Mail: info@bildungsfonds.ch
www.bildungsfonds.ch